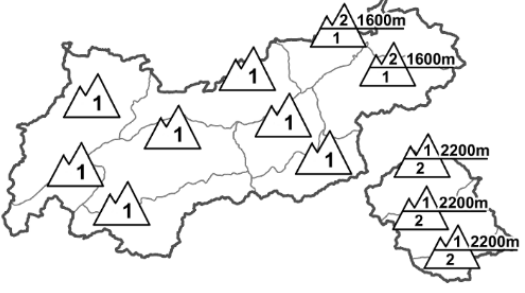
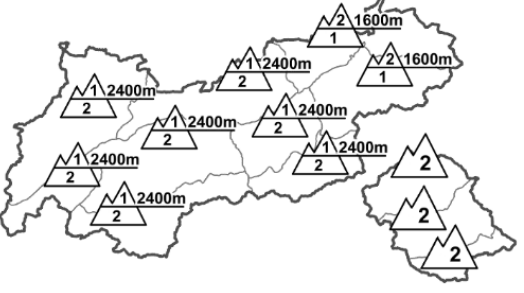











<b>Regionale Lawinengefahrenstufen</b> in alpinen Lagen vom 23.04.2015 07:30 <span style="color: red;">VORMITTAG</span>		<b>Regionale Lawinengefahrenstufen</b> in alpinen Lagen vom 23.04.2015 07:30 <span style="color: red;">NACHMITTAG</span>		<b>Tendenz</b> für morgen → gleichbleibend
				
<b>WAS? - Problem</b>  Gleitschnee	<b>WO? - Gefahrenstellen</b>  2400m vereinzelt 	<b>WAS? - Problem</b>  Nassschnee	<b>WO? - Gefahrenstellen</b>  2400m durch Regen oder Sonne 	<b>Allg. Stufe</b> Tirol 

GEFAHRENMUSTER (GM): [gm.10 - Frühjahrssituation](#) [gm.3 - Regen](#) [gm.2 - Gleitschnee](#)

## Im Westen des Landes günstigere Verhältnisse als im Osten

### BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Es herrschen weiterhin überwiegend günstige Verhältnisse, wobei die Situation im Westen des Landes besser ist, als im Osten. Die Gefahr ist am Morgen in den westlichen Regionen allgemein gering, in den östlichen Regionen unterhalb etwa 2200m mäßig, darüber ebenso gering.

Während des Tages steigt die Gefahr dann etwas an. Im Westen hat dies mit der fortschreitenden Durchfeuchtung der Schneedecke zu tun, im Osten zusätzlich mit den einsetzenden Niederschlägen. V.a. im hochalpinen, kammnahen Gelände können sich wegen des kräftigen Windes kleinräumige Tribschneepakete bilden, die man v.a. im sehr steilen Gelände beachten sollte.

Die Wahrscheinlichkeit, nasse Schneebrettlawinen auszulösen ist im Osten des Landes heute höher als weiter im Westen. Dies hängt auch von der Regengrenze ab. Sollte diese über 2000m reichen, ist in den regenbeeinflussten Gebieten im sehr steilen Gelände besonders aufzupassen. Ansonsten findet man vereinzelte Gefahrenstellen für nasse Schneebrettlawinen am ehesten während des späteren Nachmittags im sehr steilen Gelände in einem Höhenband um etwa 2400m. Dabei bedarf es insbesondere großer Zusatzbelastung.

### SCHNEEDECKENAUFBAU

Tirol ist wettermäßig zweigeteilt. Im Westen war die Nacht überwiegend klar, im Osten sind gegen Mitternacht Wolken aufgezogen. Dies wirkte sich unmittelbar auf die Ausstrahlung der Schneedecke aus, die im Osten entsprechend schlechter war. Man findet dort deshalb in tiefen und mittleren Lagen eher einen brüchigen Harschdeckel, in größeren Höhen ist dieser dort auch tragfähig. Regen kann heute im Osten die Stabilität der Schneedecke beeinflussen, dies v.a. dann, wenn die Regengrenze oberhalb etwa 2000m reichen sollte. In tieferen Lagen sollte die Schneedecke aufgrund der häufigen Durchfeuchtungs- und Gefrierzyklen auf Regen kaum mehr negativ reagieren. Starker Wind verlangsamt heute allgemein den Durchfeuchtungsprozess der Schneedecke.

### ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Allgemeine Wetterlage: Ein winziges Tief betrifft heute vor allem das Unterland und Osttirol, im Oberland bleiben die Auswirkungen gering. Am Freitag herrscht Zwischenhocheinfluss. Am Wochenende herrscht eine föhnige Südwestströmung, die Alpennordseite ist wetterbegünstigt.

Bergwetter heute: Unbeständiges Bergwetter mit Schneefall ist von den Kitzbüheler Alpen bis zu den Dolomiten und Osttiroler Bergen zu erwarten, Schneefallgrenze ab etwa 1500m. In der Westhälfte Nord- und Südtirols werden die Sichten erst am Nachmittag etwas unverlässlicher und hier bleibt es auch noch überwiegend trocken.

Temperatur in 2000m: 0 Grad, in 3000m: -7 Grad. Lebhafter Höhenwind um Nordwest.

### TENDENZ

Frische, kleinräumige Tribschneepakete im Osten. Zusätzlich vermehrte Gefahr von Lockerschneelawinen

Patrick Nairz